



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Sternstunden Religion: Bibelarbeit

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Unterrichtseinheiten:	
1. Ein altes Buch wird neu entdeckt (Jg. 5–7)	5–11
2. „Warum ist Ihnen die Bibel wichtig?“ (Jg. 5–7)	12–15
3. Gottes Wort oder Menschenwerk? – Wer hat die Bibel geschrieben? (Jg. 5–10)	16–19
4. Ein Buch aus vielen Büchern (Jg. 5–7)	20–23
5. Projekt „Bibelausstellung“ (Jg. 5–8)	24–27
6. Sich in der Bibel zurechtfinden (Jg. 5–7)	28–34
7. Geschichten immer wieder erzählen – Wie das Alte Testament entstanden ist (Jg. 5–7)	35–42
8. Kleine Geschichte des Volkes Israel (Jg. 5–10)	43–49
9. In der Werkstatt des Markus – Das erste Evangelium entsteht (Jg. 5–7)	50–58
10. Entscheidende 200 Jahre – Die Entstehung des Neuen Testaments (Jg. 5–7)	60–64
11. Wer schrieb von wem ab? – Die synoptischen Evangelien (Jg. 5–10)	65–73
12. Papyrus – eine ganz besondere Art von Papier (Jg. 5–7)	74–78
13. Von der Pergamenthandschrift zum gedruckten Buch (Jg. 5–7)	79–82
14. Interview mit einem Text (Jg. 8–10)	83–88
15. Texte unter der Lupe – Die historisch-kritische Methode der Bibelauslegung (Jg. 8–10)	89–94
16. Manchmal fühle ich mich wie Kain ... – Psychologische Bibelauslegung (Jg. 8–10)	95–97
17. Als Frau die Bibel lesen – Feministische Bibelauslegung (Jg. 8–10)	98–102
18. „Mit der Brille von heute“ – Gegenwartskritische Bibelauslegung (Jg. 8–10)	103–107
19. Die Bibel ist für mich wie ... (Jg. 5–10)	108–111
20. „Dieser Bibelvers trifft mich.“ – Die Erfindung des Bibel-Teilens (Jg. 5–10)	112–115
21. Biblische Texte kreativ gestalten (Jg. 5–10)	116–117
22. Witze zum Thema Bibel (Jg. 5–7)	118
Bild- und Textquellen	119

Eine Besonderheit dieses Sternstundenbandes liegt darin, dass er Materialien für die Jahrgangsstufen 5 bis 10 bietet. Der Grund dafür liegt in der unterschiedlichen Platzierung des Themas Bibel in den Lehrplänen der Sekundarstufe I. Die angeführten Angaben sind daher nur als „Richtwerte“ zu verstehen. Die meisten Bausteine lassen sich mit kleineren, ggf. auch größeren Anpassungen auch in anderen als den angegebenen Jahrgangsstufen einsetzen. Im Übrigen dürfen Lehrer jüngere Schülerinnen und Schüler gelegentlich durchaus „fordern“ und älteren Schülern immer wieder Gelegenheit geben, ihr Grundwissen durch Wiederholung zu sichern.

Ausgearbeitete Stundenentwürfe mit Kopiervorlagen und Arbeitsblättern sind sehr beliebt und finden immer wieder große Zustimmung und Anerkennung.

Dennoch sollen einige Metaphern auf das richtige Verständnis dieser Stundenentwürfe aufmerksam machen.

Stundenentwürfe sind wie ...

Aufwinde ... die Segelflugzeugen Flügel verleihen

Bälle ... mit denen man spielen kann

Blumensträuße ... man muss sie in einer Vase schön arrangieren

Kostbarkeiten in einer Schatztruhe

... man muss auswählen, womit man sich schmücken will

Angefangene Sätze ... man muss sie zu Ende führen

Wechsel auf die Zukunft ... man muss sie selbst einlösen

Stadtpläne ... man muss eine Adresse haben, um den Weg zu finden

Bäume ... man muss sie immer wieder beschneiden

Glatte Wasseroberflächen ... man muss die Untiefen erkennen



1. Ein altes Buch wird neu entdeckt (Jg. 5–7)

Längerfristige Vorbereitung

- Zu Beginn sollte überlegt werden, ob der Besuch eines Bibelmuseums möglich ist. Bibelmuseen sind der Geschichte und der Verbreitung der Bibel gewidmet. Sie geben meist einen Einblick in die Lebenswelt und Kultur der Menschen des Nahen Ostens zur Zeit Jesu sowie des Alten Israel, um so die Erzählungen der Bibel besser verständlich zu machen. Bibelmuseen gibt es z. B. in Barth/Ostsee, Frankfurt, Meersburg, Münster, Nürnberg, Neustadt an der Weinstraße, Rietberg, Schleswig, Wuppertal. Eine Übersichtskarte aller Bibelzentren in Deutschland findet sich im Internet: <http://www.dbg.de/navi/wir-in-deutschland/bibelzentren-in-deutschland.html>
- Unterschiedliche Institutionen (religionspädagogische Medienstellen, Bibelwerke, Pfarreien) bieten „Bibelkoffer“ zur Ausleihe an. Im Internet können die Adressen ausfindig gemacht werden. Die Inhaltslisten dieser Koffer sind auch hilfreich für die Zusammenstellung eines eigenen Bibelkoffers.
- Wenn eine biblische Bibliothek (UE4) gebastelt oder eine Bibelausstellung (UE5) geplant oder ein Projekt „Bibel-Plakate/Poster“ (UE21) gestartet werden soll, ist eine längerfristige Vorbereitung einzukalkulieren.

Vorbereitende Hausaufgabe

- L: Bringt zur nächsten Stunde euer Lieblingsbuch von zu Hause mit und stellt es kurz vor: Dieses Buch ist mein Lieblingsbuch, weil ...

Motivation / Themenfindung

Variante 1

- Sch stellen ihre Lieblingsbücher mit Titel und Autor vor und begründen ihre Wahl: Dieses Buch ist mein Lieblingsbuch, weil ... Auch L kann sein Lieblingsbuch vorstellen.
- Sollte das Buch „Die unendliche Geschichte“ von Michael Ende eines der vorgestellten Bücher sein, erbittet L sich von dem betreffenden Sch das Buch und liest daraus den Abschnitt „Das Buch aller Bücher“ (vgl. B1) vor. Anderenfalls stellt L selbst das Buch vor (vgl. B2) und liest den Abschnitt „Das Buch aller Bücher“ vor (B1).

- L: Von welchem Buch ist Bastian so fasziniert? Sch bringen ihr Vorwissen ein. L bringt Lehrerinformation „Michael Ende, Die unendliche Geschichte“ (B2) ein.

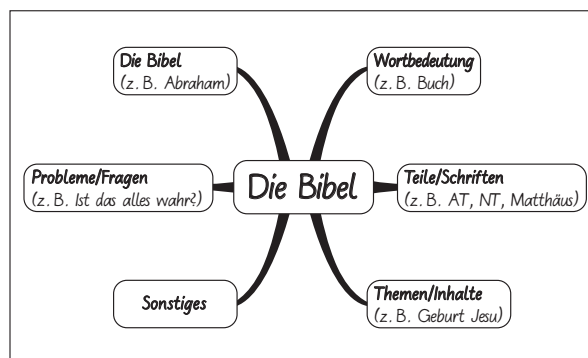
Variante 2

- L schreibt Reizwörter (B3) an TA (oder hängt/legt sie als Poster/OHP-Folie auf). Sch lesen.
- L: Diese Wörter gehören zu einer Geschichte. Was könnte in dieser Geschichte passiert sein? Sch lassen ihrer Fantasie freien Lauf. L: Die Wörter stammen aus einer Erzählung, die in der Bibel steht. Sch äußern Erstaunen oder gutes Vorwissen. L liest/erzählt „Jesus hat sogar Einfluss auf den Wind und das Wasser“ (Mk 4,35–41) in der Übersetzung der Volxbibel, einer Opensource-Bibelfassung, bei der Altes und Neues Testament in einer Sprache bearbeitet werden, die von Jugendlichen verstanden werden soll und Bezüge zur Moderne herstellt (B4). Sch nehmen Stellung.
- L: Ihr seht, man kann einen alten Bibeltext durch eine aktuelle Übersetzung ganz neu entdecken. Das wollen wir in den nächsten Stunden versuchen – die Bibel neu zu entdecken.

Erarbeitung

- L: Wenn ich das Wort „Bibel“ höre, denke ich an ... – Notiert eure Ideen in Form eines Brainstormings.

Je nach Situation kann L beim Notieren der Sch-Ideen schon eine Grobgliederung vornehmen, z. B.:





Alternativ

- L: Seit Hunderten von Jahren werden Menschen von einem Buch in den Bann gezogen. Es ist das mit Abstand am weitesten verbreitete Buch der Welt – die Bibel.
L: Sammelt Vermutungen und Begründungen, die euch spontan einfallen. „Die Bibel fasziniert Menschen, weil ...“ (STA)

Transfer

- L legt Karikatur „Wir sollten mit ihm zum Kinderpsychologen gehen“ (B5) als Folie auf.
- L: Formuliert die „Botschaft“ der Karikatur mit eigenen Worten.
Sch z. B.: Das Kind liest in der Bibel, während die Erwachsenen fernsehen.
- L deckt den linken Teil des Bildes (Fernseher und die Erwachsenen auf dem Sofa) ab: Dieses Buch, für das sich das Kind mehr als für das Fernsehen interessiert, ist das Thema der nächsten Stunden.

Hausaufgabe

- L: Macht bei euren Eltern/Verwandten/Bekannt-ten eine kleine „Umfrage zum Thema Bibel/Neues Testament“. Notiert die Antworten auf dem Fragezettel oder nehmt sie mit Mikrofon und Aufnahmegerät auf (B6).

Folgestunde

Motivation / Themenfindung

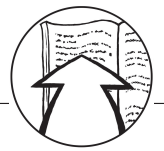
- L erzählt/liest: „Robinson macht eine Entdeckung“ (B7).
Sch bringen Vorwissen ein.

Auswertung der Umfrage zum Thema Bibel/Neues Testament

- L: Ihr habt bei euren Eltern/Verwand-ten/Bekannt-ten eine kleine „Umfrage zum Thema Bibel/Neues Testament“ gemacht. Berichtet oder spielt die Ergebnisse ein (B6).
Sch erzählen/lesen vor/spielen ein Antworten auf dem Fragezettel.
L sammelt interessante Aussagen auf einem Poster.

Zusammenfassung / Hausaufgabe

- L: Mit beeindruckendem Abstand ist die Bibel das am meisten verbreitete Buch der Welt. Von 1815 bis 2000, so das Guinnessbuch der Rekorde, wurden rund 2,5 Milliarden Exemplare der Bibel weltweit abgesetzt. Inzwischen wurden insgesamt fast 3 Milliarden Exemplare verkauft.
L trägt den Infotext „Ein faszinierendes Buch“ (B8) vor.
L betont/notiert die Lückenwörter an TA (B9 unten).
- Sch bearbeiten AB „Ein faszinierendes Buch“ (B9).

**B1**

Das Buch aller Bücher

Bastian wurde sich bewusst, dass er die ganze Zeit schon auf das Buch starrte, das Herr Koreander vorher in Händen gehalten hatte und das nun auf dem Ledersessel lag. Er konnte einfach seine Augen nicht abwenden davon. Es war ihm, als ginge eine Art Magnetkraft davon aus, die ihn unwiderstehlich anzog.

5 Er näherte sich dem Sessel, er streckte die Hand aus, er berührte das Buch – und im gleichen Augenblick machte etwas in seinem Inneren „klick!“, so als habe sich eine Falle geschlossen. Bastian hatte das dunkle Gefühl, dass mit dieser Berührung etwas Unwiderrufliches begonnen hatte und nun seinen Lauf nehmen würde. [...]

Wer niemals ganze Nachmittage lang mit glühenden Ohren und verstrubbeltem Haar über einem
10 Buch saß und las und las und die Welt um sich her vergaß, nicht mehr merkte, dass er hungrig wurde oder fror –

Wer niemals heimlich beim Schein der Taschenlampe unter der Bettdecke gelesen hat, weil Vater oder Mutter oder sonst irgendeine besorgte Person einem das Licht ausknipste mit der gut gemeinten Begründung, man müsse jetzt schlafen, da man doch morgen so früh aus den Federn
15 sollte –

Wer niemals offen oder im Geheimen bitterliche Tränen vergossen hat, weil eine wunderbare Geschichte zu Ende ging und man Abschied nehmen musste von den Gestalten, mit denen man gemeinsam so viele Abenteuer erlebt hatte, die man liebte und bewunderte, um die man gebangt und für die man gehofft hatte, und ohne deren Gesellschaft einem das Leben leer und sinnlos schien –

20 Wer nichts von alledem aus eigener Erfahrung kennt, nun, der wird wahrscheinlich nicht begreifen können, was Bastian jetzt tat.

Er starrte auf den Titel des Buches und ihm wurde abwechselnd heiß und kalt. Das, genau das war es, wovon er schon oft geträumt und was er sich, seit er von seiner Leidenschaft befallen war, gewünscht hatte: Eine Geschichte, die niemals zu Ende ging! Das Buch aller Bücher!

25 Er musste dieses Buch haben, koste es, was es wolle!

Aus: Michael Ende: Die unendliche Geschichte © Thienemann-Esslinger Verlag GmbH

B2

Michael Ende, Die unendliche Geschichte – Lehrerinformation

Michael Ende erzählt uns von einem Jungen, Bastian, der in einem Buch liest, der „Unendlichen Geschichte“. Er verfolgt lesend die Geschichte vom drohenden Untergang Phantasien, bis er selbst in die Handlungsstränge mit einbezogen wird, denn nur er kann das Land vor dem Nichts retten. Während des Lesens schon stößt er auf die – verdoppelte – unendliche Geschichte als

5 Buch im Buch, und Phantasien entpuppt sich als Geschichte, die in einem Buch aufgeschrieben steht und von einem Jungen gelesen wird. Bastian wird selbst zum Protagonisten, und muss nun, seinerseits geheimnisvollen Regeln und Gesetzen folgend, verschiedene Aufgaben meistern, ferne Orte besuchen, Rätsel lösen, fantastische, lustige oder monströse Gestalten treffen, und eben selbst nun Abenteuer bestehen, denen allesamt etwas Geheimnisvolles, etwas Fantastisches
10 anhaftet, was die große Verzauberung an diesem Buch ausmacht.

Von der „Unendlichen Geschichte“ kann man Parallelen ziehen zu anderen Büchern und zu anderen „unendlichen“ Geschichten, z.B. zu 1001 Nacht und zur Bibel. Die Unendlichkeitsgedanken des Buches, die sich z. B. in der Unabgeschlossenheit mancher Kapitel zeigen, rufen den Leser auf, die begonnenen Geschichten weiterzuspinnen. Zum Sprachspiel des Buches gehört, dass Michael
15 Ende das Buch, nach einer Art Vorgeschichte, in 26 Kapitel einteilt, und an deren Beginn der Reihe nach die Buchstaben des Alphabets setzt.

Die erste Auflage des Buches im September 1979 betrug lediglich 20000 Exemplare. Bis zum Tod von Michael Ende im Jahr 1995 steigerte sich die Auflagenzahl auf 5,6 Millionen. 30 Jahre nach seinem Erscheinen ist „Die unendliche Geschichte“ in über 40 Sprachen übersetzt.

**B3**

... und düsten los ...
... ein Wahnsinns-Sturm ...
... bekamen Muffensausen ...
... Hör auf, so zu brüllen! ...
... warum habt ihr so einen Schiss? ...
... Boah, was ist das nur für ein Typ! ...

B4

Jesus hat sogar Einfluss auf den Wind und das Wasser (Mk 4,35–41)

Abends meinte Jesus zu seinen Leuten: „Kommt, lasst uns mit dem Boot auf die andere Seite vom See fahren!“

Seine Freunde schickten die Menschen nach Hause, stiegen zu ihm ins Boot und düsten los. Ein paar Boote folgten ihnen aber.

5 Plötzlich ging ein Wahnsinns-Sturm los. Die Wellen waren sehr heftig, das Wasser schwappte über die Bootsante, bis es schon fast voll gelaufen war.

Jesus schlief dabei die ganze Zeit seelenruhig hinten im Boot auf einem großen Kissen. Die Freunde von Jesus bekamen Muffensausen, sie weckten ihn schließlich und schrien: „Meister, ist dir das total egal, wenn wir hier jetzt alle ersaufen?“

10 Jesus sprang auf, stellte sich an Deck gegen den Wind und redete mit ihm: „Ich warne dich! Hör auf, so zu brüllen!“ Sofort wurde der Wind ruhig und alles war totenstill.

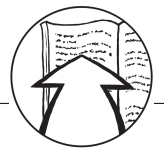
Zu den Jüngern meinte er nur: „Sagt mal, warum habt ihr so einen Schiss? Habt ihr denn immer noch kein Vertrauen in Gott?“

Völlig verdattert flüsterten sie untereinander: „Boah, was ist das nur für ein Typ! Sogar die Wellen und der Wind tun das, was er ihnen sagt!“

<http://wiki.volxbibel.com/>

B5

Wolfgang Rieß: Sternstunden Bibelarbeit
© Auer Verlag

**B6**

Umfrage zum Thema Bibel / Neues Testament

Besitzen Sie eine Bibel oder ein Neues Testament?

Wie kam sie/es in Ihren Besitz?

Kennen Sie eine Geschichte, die in der Bibel steht?

Die Bibel ist wichtig, weil ...

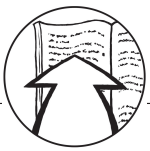
B7

Robinson macht eine Entdeckung

Das berühmte Buch „Robinson Crusoe“ von Daniel Defoe erzählt die Geschichte eines Seemanns, der als Schiffbrüchiger mehrere Jahre auf einer einsamen Insel verbringt. Bei einem gestrandeten Schiff findet Robinson unter den geretteten Gegenständen auch einige Bücher, darunter eine Bibel. Trotz einer schweren Erkrankung beschließt er, darin zu lesen.

- 5 Als ich das Buch zufällig aufgeschlagen hatte, waren folgende die ersten Worte, die ich las: „Rufe mich an in der Stunde der Not und ich werde dich erretten, und du wirst mich lobpreisen.“ Diese Worte passten vollkommen auf meine Lage; in dem Augenblick, wo ich sie las, berührten sie mein Inneres. Diese Worte waren etwas, das für mich in weiter Ferne lag, und mir so unmöglich schien, dass ich zu sprechen begann: „Kann Gott mich selbst von diesem Ort befreien?“ Und
- 10 obwohl Verzweiflung in meiner Seele Oberhand gewann, so machten die Worte dennoch einen tiefen Eindruck auf mich und ich dachte häufig über sie nach. Bevor ich schlafen ging, tat ich, was ich in meinem Leben noch nicht getan hatte; ich warf mich auf die Knie und bat Gott, die Verheißung, dass er mich erretten wolle, wenn ich in der Stunde der Not zu ihm riefte, wahrzumachen.
- 15 Wenige Tage später ließ mein Fieber nach und, obwohl ich immer noch auf dieser Insel festsäß, fiel mir ein, dass ich mit meinem aussichtslosen Zustand so sehr beschäftigt gewesen war, dass ich die mir soeben erwiesene Gnade darüber vergessen hatte. „Bin ich nicht auf wunderbare Weise von einer Krankheit errettet worden, von der beklagenswer-testen Lage des Lebens, die man sich nur denken kann, und die so fürchterlich für mich war? Gott
- 20 hat mich errettet und ich habe ihn nicht gepriesen. Ich habe die Rettung nicht eingestanden. Wie sollte ich eine noch größere erwarten dürfen?“ Diese Betrachtungen drangen tief in mein Herz, ich warf mich auf die Knie und dankte Gott mit lauter Stimme, dass er mich von tiefer Krankheit befreit habe. Seitdem nahm ich des Morgens meine Bibel zur Hand und begann mit dem Neuen Testament.
- 25 Ich machte es mir zum Gesetz, es jeden Morgen und jeden Abend zu lesen, ohne mich an eine gewisse Anzahl an Kapiteln zu binden, sondern so lange weiterzulesen, wie ich könne.

Daniel Defoe, Robinson Crusoe



Ein faszinierendes Buch – Infotext



5

Die Bibel ist das meistverbreitete Buch der Welt. Seit 1815, so das Guinnessbuch der Rekorde, wurden rund 2,5 Milliarden Exemplare der Bibel weltweit abgesetzt. Kein anderes Buch der Welt erreicht auch nur annähernd solch hohe Auflagenzahlen. Neben der Verbreitung wird auch die Anzahl der Übersetzungen der Bibel von keinem anderen Buch der Weltliteratur auch nur annähernd erreicht. In 392 Sprachen war im Jahr 2001 eine komplette Bibel erhältlich. Das Neue Testament gibt es sogar in 1012 Sprachen. Insgesamt lagen im Jahr 2001 Bibeltexte in 2287 Sprachen vor. Mit der Übersetzungstätigkeit ist noch lange nicht Schluss. Gegenwärtig wird weltweit an 672 Übersetzungen gearbeitet. Kein Buch ist so oft verfilmt worden wie große Teile der Bibel. Unzählige Menschen lesen täglich in der Bibel.

Und dennoch liegt die Bibel bei uns oft unbeachtet in einer Ecke, als abgegriffenes Exemplar aus dem Religionsunterricht; als Familienerbstück, mit schönem „Rücken“ im Bücherschrank. Für viele ist die Bibel ein versunkener Schatz geworden. Vielleicht scheuen sie die Begegnung mit ihr, weil sie manche Geschichten bis zum Überdruß gehört haben. Adam und Eva? Man wird von der allzu vertrauten Geschichte gelangweilt. Die Weihnachtsgeschichte? Bis zur Unkenntlichkeit verkitscht. Doch ohne Kenntnis der Bibel lässt sich die Frage nach dem Sinn des Lebens nicht beantworten, das Gespräch mit anderen Religionen erst gar nicht beginnen.

Im Augenblick ist die Bibel vielleicht so etwas Ähnliches wie eine Flaschenpost, die eine lange Reise hinter sich gebracht hat. Die äußere Hülle mag ein wenig ramponiert sein, vielleicht ist auch die Botschaft in einer zunächst fremden Sprache geschrieben. Aber der Inhalt ist taufersch und hochaktuell, wenn man sich auf ihn einlässt.

30



Foto: © marog-pixcells #43995907



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Sternstunden Religion: Bibelarbeit

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

